



**DLG Eifel-Mitgliedsunternehmen können sich kostenlos zur Corona-Krise und deren Umgang damit austauschen und informieren – In der Videokonferenz geben Experten außerdem wertvolle Impulse – Symbolischer Schulterschluss und enger Austausch hilft jedem einzelnen in außergewöhnlichen Krisenzeiten**

Ein Beratercafé im virtuellen Raum – das bietet die Dienstleistungsgenossenschaft Eifel (DLG Eifel) Ihren Mitgliedsunternehmen an. Am Mittwoch, 6. Mai, 15.30 bis 17.00 Uhr, wird sich allerdings zum ersten Mal nicht persönlich, sondern virtuell über das Videokonferenztool „Zoom“ getroffen. Für DLG Eifel-Mitgliedsunternehmen ist das Angebot kostenfrei.

„Besonders in Krisenzeiten ist es wichtig, dass man im Austausch bleibt“, betont Agnes Voerste, Leiterin des Projektes „Gesunde Region Eifel“ der DLG Eifel. „Zoom“ sei dabei auch durchaus sinnbildlich zu verstehen. So können sich die „DLG-ler“ trotz räumlicher Distanz nahe bleiben und noch näher zusammenrücken. Vom symbolischen Schulterschluss und Austausch könne man in Corona-Zeiten letztlich nur profitieren. Wie kann man die Krise meistern?

Das für die Videokonferenz ausgewählte Thema ist höchst aktuell und beschäftigt zurzeit

große wie kleinere Unternehmen gleichermaßen – unabhängig der Branche. Es wird die große Frage gestellt: Wie kann man die Corona-Krise und deren Folgen erfolgreich meistern?

„Die Unternehmen sind in dieser Zeit sehr unterschiedlich betroffen, daher möchten wir gerne mit den Personalverantwortlichen und Mitarbeitenden auf allen Ebenen in den Austausch gehen und wichtige Impulse in den Prozess geben“, erklärt Voerste.

Viele der Mitgliedsunternehmen haben bereits auf eine alternative Arbeitsorganisation umgestellt. Einige haben weniger zu tun, andere sehr viel. Manche werden Meister im Homeoffice und in der digitalen Zusammenarbeit. Andere arbeiten in Kurzarbeit.

Jedes Unternehmen hat erste Erfahrungen sammeln und vielleicht schon erste Erfolgsrezepte entdecken können. Diskutiert wird in der Runde daher auch, ob sich Altes bewährt oder neue Wege beschritten wurden, um letztlich gemeinsam voneinander zu lernen und zu profitieren.

Weitere fachliche Impulse geben außerdem Erika Sander, vom Eichenberg-Institut für Gesundheitsmanagement und Personalentwicklung, sowie Dr. Katharina Hoß, Beraterin für betriebliches Gesundheitsmanagement der DLG Eifel.

Computerexperte müsse man nicht sein, um das Konferenztool nutzen zu können, erklärt Agnes Voerste: „Nach erfolgter Anmeldung zum Beratercafé folgt ein Einladungslink zu der Videokonferenz.“ Gleich mitgeliefert wird mit dem Link eine Kurzbeschreibung für die Einrichtung am PC oder Laptop. Sollte jemand noch keine Erfahrung mit „Zoom“ haben, hilft die DLG Eifel gerne auch telefonisch weiter.

Anmelden kann man sich bis vier Tage vor der Veranstaltung mit einer Mail an: [info@dlg-eifel.de](mailto:info@dlg-eifel.de).